

6. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentarischen Korrespondenz

6. Juli 1956

15/J

A n f r a g e

der Abg.
und Genossen

Dr. G r e d l e r, S t e n d e b a c h

an den Bundeskanzler und an den Bundesminister für Landesverteidigung,
betreffend die Verwendung des Stabsgebäudes der Kaserne Glasenbach

- - - - -

Im Oktober 1955 besichtigte der Herr Bundeskanzler in seiner Eigenschaft als Chef der Landesverteidigung die im Lande Salzburg für das Bundesheer zur Verfügung stehenden militärischen Anlagen, darunter auch die ehemalige Gebirgsjägerkaserne in Glasenbach bei Salzburg. Bei dieser Gelegenheit sprach die Gemeindevertretung von Elsbethen-Glasenbach vor und ersuchte um Freigabe des Stabsgebäudes dieser Kaserne, um darin das Gemeindeamt, den Gendarmerieposten und das Postamt unterbringen zu können. Für das Postamt stehen derzeit überhaupt keine Räumlichkeiten zur Verfügung, während Gemeindeamt und Gendarmerieposten äußerst notdürftig untergebracht sind.

Der Herr Bundeskanzler sagte die Freigabe des begehrten Stabsgebäudes für diese dringenden Zwecke klar und unmißverständlich zu. Eine entsprechende Presseerklärung wurde im Rahmen eines Kommuniqués veröffentlicht und stand in allen Zeitungen zu lesen. Seither wartet die Gemeinde Elsbethen-Glasenbach auf die Einlösung dieser Zusage.

Nunmehr hat die Bundesgebäudeverwaltung in Einschränkung der seinerzeitigen Zusage lediglich einen Teil dieses Stabsgebäudes der Gemeinde Elsbethen zur Unterbringung für die oben angeführten Stellen angeboten. Die Gemeinde Elsbethen ist deswegen nun mit Recht enttäuscht und beunruhigt und hat sich deswegen an den Herrn Bundeskanzler sowie an einen Abgeordneten des Salzburger Landtages, wo diese Angelegenheit ebenfalls derzeit behandelt wird, mit der Bitte um Unterstützung gewandt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler und an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung die

A n f r a g e :

Sind der Herr Bundeskanzler und der Herr Minister bereit, die beim Kanzlerbesuch im Oktober 1955 gegebene Zusage einzuhalten und das Stabsgebäude der Kaserne Glasenbach zur Benützung an die Gemeinde Elsbethen zu übergeben?